

Den erbaulichen Abschied

aus der Welt

wolten

an dem höchst rühmlichen Beispiele

der weiland

Hochedelgebornen, Hoch = Ehr = und Tugendbelobten Frauen,

Frauen

Dorotheen Sophien

Löhren,

gebornen Sydneckern,

Als

Dieselbe

in Benneckenstein, den 26. Octob. 1766. in ihrem Erlöser
sanft und selig einschlieff :

Und

den 29. ejusdem christlich zur Erden
bestattet wurde,

mit betäubter Feder entworfen

die nachgelassene Kinder

Henriette Christina Parthern.

Elisabeth Justina Friederica Bes-
sterlingen.

Johanna Friederica Lucia Ebelin-
gen.

Juliana Magdalena Löhren.

Eleonora Charlotta Biesecken.

Joh. Just Bernhard Löhr.

Wernigerode, gedruckt bey Joh. Ge. Struck, Hochgräfl. Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N2 [163]

X 3059854

AK



Es ist gewiß ein frommes Leben
Ein süßer Trost bis in den Tod.
Was kan ein schöner Tag sonst geben,
Als wie ein reizend Abendroth?
So schaut man seines Gottes Werke,
Und rühmet dessen Allmachts = Stärke,
Wenn man, obgleich sehr schwach und matt,
Den Eden = Ball betrachtet hat.

Und dieser lenket in sanfter Stille
Das Herze zu dem Sternen = Saal.
Wie folgsam zeigt sich der Wille,
Zu eilen aus dem Thränen = Thal.
So können Menschen dieser Eden,
Nach ausgestandenen Beschwerden,
In ihrer ganzen Lebens = Zeit
Sich schicken an zur Ewigkeit.

O Mutter! Deine Lebens = Tage
Hast Du mit Ruhm und Preis vollbracht,
GOTT hat, nach überstandner Plage,
Nun alles, alles wohl gemacht.
Was war denn Deine grüne Jugend?
Sie war ein Zubegriff der Tugend.
Was war die ganze Lebens = Zeit?
Ein Muster wahrer Frömmigkeit.

Und siehe! Welch ein schönes Ende
Verkündet nicht Deinen Todes Tag?
Dein Jesus reichte dir die Hände,
Und Deines Herzens letzter Schlag
Gesah in Hoffnung, Glaub und Liebe,
O welche reine Himmels Triebe!
So kan der Tod nicht bitter seyn.
So schläft sich wohl und ruhig ein.

Wir sahen Dich im Sterbe-Bette
Bereits als eine Leiche an.
Und ach! ein felsen Herbe hätte
Die Thränen-Quellen aufgerhan.
Hier hast Du ja mit GOTT gerungen,
Hier hast Du selbst den Tod bezwungen:
Denn Jesus war Dein treuer Hort,
Dein Schatz, Dein Licht, Dein letztes Wort.

Ist Zeit, nunmehr bald zu sterben?
So lallte Dein schwacher Mund,
Damit ich kan das Reich ererben,
Das Gottes Wort gemacher kund.
Das Reich, wo Gott mir eine Krone
Wied schenken zum Genaden-Lohne.
O Flügel her! Ich seh den Port;
Zu guter Nacht, ich eile fort.

Du starbst, und sprachest bey dem Scheiden,
O Schmerz, der unsre Seele rühret!
Was ist doch dieser Zeiten Leiden,
Das unserm Geist gefangen führet?
Es ist nicht werth der Herrlichkeiten,
Die uns der Heiland wied bereiten,
Der uns den Ehren-Cranz erwarb,
Als er am Creuze blutig starb.

Nun siehst Du ihn. O welche Freude!
Nun siehst Du ihn! O Welch ein Blick!
O Schatz! o Heil! o Augen-Wehde!
Nun siehst Du ihn. O Welch ein Glück!
Wir aber müssen uns mit Thränen
Noch erst nach dieser Wohnung sehnen,
In welcher JESUS Dich erquicket,
Der Dich mit weißer Seite schmückt.

Ah Vater! wie ist Dir zu Muth? !
Fühlst Du die tiefen Wunden nicht.
Wie? schwimmt Dein Herz denn nicht im Blute :
Indem der Tod Dein Herze bricht ?
Ihr Freunde, kommt und helft Ihm klagen.
Er kan für Thränen gar nichts sagen,
Der Fall erschüttert Seine Brust,
Ihm stirbet Seiner Augen Lust.

Verrübrer Vater! laß das Weinen,
Dein Schatz lebt in der stolzen Ruh.
Die Sonne wird Dir wieder scheinen,
Gott stopft die Thränen = Quellen zu.
Ihr Freunde, füllet euer Herze,
Gott schenket Euch, nach diesem Schmerz,
Und nach der bittern Angst und Pein,
Den süßen Trost und Freunden = Wein.

Wir sehen, da wir Dich begraben,
Wohlfelige, die Grabschrift bey :
Hier liegt ein Weib von edlen Gaben,
Von Gottesfurcht, Verstand und Treu.
Diß Lob sol unverweclich grünen,
Und Dir zum ächten Nachruhm dienen :
Es bleibt den Frommen immerhin
Der Himmel endlich zum Gewinn.



Den erbaulichen Abschied
 aus der Welt
 wolten
 an dem höchst rühmlichen Beispiele
 der weiland
 Hochedelgeborenen, Hoch = Ehr = und Tugendbelobten Frauen,
 Frauen
Dorotheen Sophien
Löhren,

geborenen **Sydenackern,**
 Als
Dieselbe

Benneckenstein, den 26. Octob. 1766. in ihrem Erlöser
 sanft und selig einschlief :

Und
 den 29. ejusdem christlich zur Erden
 bestattet wurde,
 mit betrübter Feder entworfen
 die nachgelassene Kinder

Marieette Christina Parthern. Elisabeth Justina Friederica Bes
 Johanna Friederica Lucia Ebelin- sterlingen.
 gen. Juliana Magdalena Löhren.
 Honora Charlotta Giesecken. Joh. Just Bernhard Lohr.

ernigerode, gedruckt bey Joh. Ge. Struck, Hochgräf. Hof = Buchdrucker.



Kapsel 78 N2 [163]
 X 3053854 AL

